

Kinderkrankheiten

Den Fortbildungsbeitrag finden Sie auf Seite 20ff.
Teilnahme bis 26.09.2025



- 1. Welche klassische Kinderkrankheit kommt in Deutschland und vielen anderen europäischen Ländern kaum noch vor und soll laut WHO bald weltweit eliminiert sein?**
 - A) Kinderlähmung
 - B) Keuchbusten
 - C) Diphtherie
- 2. Welche dieser Erkrankungen wird durch Coxsackie-Viren verursacht?**
 - A) Ringelröteln
 - B) Pfeiffersches Drüsenfieber
 - C) Hand-Fuß-Mund-Krankheit
- 3. Welche dieser Kinderkrankheiten kann mit Antibiotika behandelt werden?**
 - A) Scharlach
 - B) Röteln
 - C) Drei-Tage-Fieber
- 4. Bei welcher Erkrankung kommt der Wirkstoff Pimecrolimus zum Einsatz?**
 - A) Mundsoor
 - B) Neurodermitis
 - C) Konjunktivitis
- 5. Welche Aussage ist falsch?**
 - A) Zu Kinderkrankheiten zählen alle Erkrankungen bis zum Beginn der Pubertät.
 - B) Kinderkrankheiten treten nicht nur bei Kindern, sondern auch bei Erwachsenen auf.
 - C) Für Schwangere können bestimmte Kinderkrankheiten riskant sein.
- 6. Für welche Kontaktpersonen eines erkrankten Kindes können Ringelröteln eine besondere Gefahr darstellen?**
 - A) Personen ab 65 Jahren
 - B) Schwangere im 1. Trimenon
 - C) Geschwister < 2 Jahren
- 7. Um bei Kindern die Applikation zu erleichtern, werden für einige Arzneiformen alternative Verabreichungen empfohlen. Welche gehört nicht dazu?**
 - A) Augentropfen bei geschlossenem Auge in den Innenwinkel tropfen, dann das Kind zum Zwinkern auffordern
 - B) torpedoförmige Suppositorien mit dem stumpfen Ende voran in den After einführen
 - C) Nasensprays in Richtung Nasenscheidewand sprühen, damit weniger Flüssigkeit in den Rachen gelangt
- 8. Welcher Applikationsweg trifft auf Dupilumab zu?**
 - A) oral
 - B) subkutan
 - C) rektal
- 9. Eine Kundin vermutet, dass sich ihr dreijähriger Sohn bei einem Spielkameraden mit dem Epstein-Barr-Virus angesteckt hat. Was raten Sie ihr?**
 - A) Ich rate ihr, den Kinderarzt aufzusuchen, der eine Infektion mithilfe des Blutbildes abklären kann.
 - B) Ich rate ihr, zu beobachten, ob an Rumpf, Armen und Beinen der typische fleckige Ausschlag erscheint.
 - C) Ich rate ihr, sich vom Kinderarzt vorsichtshalber ein Rezept für ein Antibiotikum zu holen.
- 10. Eine Kundin mit Kinderwunsch berichtet, dass sie in zwei Wochen ihren Impfschutz gegen Röteln auffrischen lassen wird. Welche Empfehlung ist nicht korrekt?**
 - A) bis vier Wochen nach der Impfung eine sichere Verhütungsmethode anwenden, um eine Übertragung von Impfviren auf das Ungeborene zu verhindern
 - B) vor dem Impftermin einen Schwangerschaftstest machen, da bei bestehender Schwangerschaft nicht gegen Röteln geimpft werden darf
 - C) vorsichtshalber vier Wochen nach dem Impftermin eine Wiederholungsimpfung durchführen lassen, um die Schutzrate für das Ungeborene zu erhöhen



◀ Hier geht es zum Online-Fragebogen.